1

Hand. d. abgeordneten A. 1856

Landräthe 76; hieron 48 adlige
Räthe 60
Minister, Präsidenten, höhere Mdtrn (Kammerherren) 34 (darunter Stentzel)
Staatsanwälte u. kathol. Geistliche 22
} = 192

A. 1860, 61: Landräthe 29, hierunter nur 4 die für hess. Verf. von 1831.
Delius, v. Platen, v. Puttkammer, v. Frentz; nur zwei, für Gleichberechtg. der Juden; für letztere noch ein Landräthe, der üb. Hessen nicht mitgestimmt (Hoffmann u. Slawitz).

Gegen Gewerbefreiheit ~~[illegible]~~ — poln. — Pückler — Reaction — ~~[illegible]~~ die kleinere Hälfte M —

Ferner:

Minister d. Cultus nebst Sohn, Handelsminister, Min. Schwerin, Präs. Simson,
Grenzberger (auch geh. Italien, aber für Hess. u. Juden)
{ Müller a. Kreuzburg (Grafschaft Freising)
{ Ottow
{ Peterson

Fraction Behrend: 5 Gutsbesitzer, 5 Kaufleute etc., 4 Anwälte, 3 Richter, 1 Beamter, 1 Lehrer.
— — Blankenburg: 2 Bürgerl., die übrigen adlig.

Für d. Juden: 14 ad Mathis; 1) poln.: Bentkowski, Chlapowski, Libelt, Lyskowski, beide Mielzynski, Niegolewski, Pilaski, Wyczynski, beide Zulkowski; 2) ad Reichensp.: Guitiene, Wolff

Von 7 Staatsanwälten nur 1 (Feue), aber 48 Richter u. Anwälte [Waldeck u. Schulze kamen erst 1861] für.

Auerswald, Bethm. Hollw., Schwerin, Patow } gegen Gleichberechtg. d. Juden.

Fraction Bl. in Buchst. ABHKLSTWZ = Stahl Wzbl = [illegible]

{ der 84. Mensch u. Preußisch. Adel; der 75. ist ein Jude.
{ In beid. Kammern zusammen müssten seyn 7 adlige u. 8 Juden; in der 2. Kammer: 5 Jud. u. 4 Adlige.
der Adel ist aber das 144 fache d. ihm gebührend Zahl, u. doch fühlt er Juden!

ARC 4° 732/C8-45